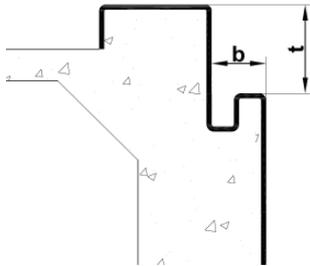


BRUNEX®-CHECKLISTE RENOVATION:

„NEUES TÜRBLATT AUF BESTEHENDE AUSGEMÖRTELTE (STAHL-)ZARGE“

- Aufnahme Zargenfalzgeometrie
 - Mindestfalztiefe $t = 27\text{mm}$
 - Mindestfalzbreite $b = 15\text{mm}$



- Aufnahme Lichtmasse
 - Prüfen der Übereinstimmung mit Massen aus der vorgesehenen Brandschutzanwendung

- bestehendes Band
 - zugelassen? (z.B. Bandaufnahme VX / GX oder Gewindehülse M10)
 - Alternativ Renovationsband setzen (z.B. mit SASSBA Renovationshülse)

- Zargendichtung ersetzen (Silikondichtung)

- Mörtelzarge

Stahlzarge muss dreiseitig voll ausgemörtelt sein:

Anbindung Mörtel – Zarge und Mörtel – Wand prüfen (Abklopfen der Zarge), unter Umständen mit Flüssigmörtel nachfüllen

Einsetzbare BRUNEX®-Türtypen und –Brandschutzanwendungen mit Zargenfalz min 15x27:

VKF-Nr.	Türtyp	d_{Standard} [mm]	$b_{\text{geprüft}}$ [mm]	$h_{\text{geprüft}}$ [mm]	b_{max} [mm]	h_{max} [mm]	A_{max} [m ²]
15549	CompactMaxima	44	1050	2200	1050	2200	2.31
16436	CompactPrestige	51	950	2050	1092	2357	2.34
23953	CompactPrestigeAlu	51	950	2050	1092	2357	2.34
22358	dB-Confort	59	950	2050	1092	2357	2.34
22345	MultiTalent	59	950	2050	1092	2357	2.34

Bei dem Einsatz der Türblätter auf bestehende ausgemörtelte Stahlzargen ist zu beachten:
Die zitierten Brandschutzanwendungen sind nur ein Teil der nötigen Grundlagen für die Anwendung. Die Zustimmung der Gebäudeversicherung / Brandschutzbehörde ist einzuholen.
In der Regel ist eine objektbezogene Stellungnahme des Anwendungsinhabers (BRUNEX®) erforderlich.

[Bei Verwendung einer neuen Mörtelzarge ist keine objektbezogene Zustimmung erforderlich]

Stand 01/2016